

VERANSTALTUNGEN IM JUNI

MITTWOCH

02.

**MITTWOCH, 19.00 UHR | STUTTGART
UNI STADTMITTE, K1, KEPLERSTR. 11, 70174 STUTTGART**

Veranstaltungsreihe »Sozialstaatlichkeit im Wandel«

Vortrag/Diskussion

**DIE NEUE UNTERSCHICHTSDEBATTE UND DER »AKTIVIERENDE« SOZIALSTAAT
Mit Prof. Fabian Kessl**

Im Rahmen der Diskussionen um die Arbeitsmarktreformen der letzten Jahren kam eine Debatte um eine sogenannte »neue Unterschicht« auf. Diese »neue Unterschicht« ist nicht wie die »alte« eine soziologische Kategorie zur Beschreibung einer Bevölkerungsgruppe, die über die geringsten materiellen, kulturellen und sozialen Ressourcen verfügt. Sie ist ein politischer Kampfbegriff, mit dem eine Kulturalisierung der Debatte über soziale Ungleichheit erreicht werden soll.

Nicht strukturelle Ungleichheiten seien für Arbeitslosigkeit und sozialen Abstieg verantwortlich, sondern eine »Unterschichtenmentalität«, die sich in Faulheit und Passivität äußere. Der Sozialstaat trage daran schuld, weil er die Menschen von sich abhängig mache und ihre »Eigeninitiative« zerstöre. Mit diesem Diskurs und seinen materiellen Resultaten wie der Hart-IV-Gesetzgebung wird Sozialabbau gerechtfertigt und eine Bevölkerungsgruppe konstruiert, die – da potentiell faul, chaotisch und zum Sozialmissbrauch neigend – scharf überwacht und sanktioniert werden müsse.

In der Veranstaltung wird die Debatte über die »neue Unterschicht« analysiert und gezeigt, wem diese Debatte dient und was ihre Ziele sind. Wie das Leitbild der Sozialen Arbeit durch die Debatte verändert wird und welche Konsequenzen dies für deren »zu aktivierende« Klientel hat, ist weiter Gegenstand des Vortrags.

Fabian Kessl ist Professor für Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit an der Uni Duisburg-Essen. Er ist Mitherausgeber des Buches »Erziehung zur Armut? Soziale Arbeit und die »neue Unterschicht« (2007).

Gemeinsame Veranstaltung mit attac Stuttgart und der Linken Hochschulgruppe Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 6936607, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

02.

**MITTWOCH, 20.00 UHR | RAVENSBURG
KULTURLADEN RHIZOM, BACHSTR. 27, 88214 RAVENSBURG**

Vortrag/Diskussion

**NEOLIBERALE DURCHDRINGUNG UND NORMIERUNG DES PRIVATEN
Mit Christina Kaindl**

Die Referentin thematisiert in ihrem Vortrag die neuen Lebensweisen, die sich durch die neoliberalen Predigten von Selbstverantwortung, Leistungsbereitschaft und die Einbindung in hegemoniale Projekte verändern und setzt sich mit der Frage auseinander, was »normal« und was Norm ist, was als Zwang und was als »zeitgenössisch« zu gelten hat.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Werkstatt für Geschichte, soziale Bewegung & Praxis Ravensburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 6936607, schlager@rosalux.de

FREITAG

11.

**FREITAG, 17.30 UHR - 22.00 UHR | STUTTGART
FORUM 3, GYMNASIUMSTR. 21, 70173 STUTTGART**

Vortrag/Diskussion

**INFORMATIONSTAG SÜDAFRIKA
Mit Boniface Mabanza, Dr. Stefan Cramer u.a.**

Im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft im Juni/Juli 2010 steht das Land Südafrika verstärkt im Blickpunkt bundesdeutscher Medien. Neben verallgemeinernden Informationen, in denen pauschal von »Afrika« die Rede ist, ohne auf die Besonderheiten dieses afrikanischen Landes einzugehen, werden auch viele Stereotype und Klischees bedient.

Südafrika mit all seinen Widersprüchlichkeiten, seinen krassen Gegensätzen, seinen zwei Gesichtern ist nur schwer zu fassen. Über Armut in den Townships und in den ländlichen Gebieten wird berichtet, während das unbekannte Gesicht, nämlich Südafrika als Nettoexporteur südafrikanischen Kapitals, wenig Beachtung findet. Südafrika hält den weltweiten Spitzenwert bei der wirtschaftlichen Kluft zwischen Arm und Reich. Zwei Parallelwelten existieren nebeneinander. Die Bundesrepublik und auch die EU sehen im Schwellenland Südafrika ein Schlüsselland der »Global Europe Strategy«. Aber auch südafrikanisches Kapital zeigt Interesse an europäischen Märkten.

Der Informationstag will über Südafrika mit all seinen Gegensätzen und Widersprüchen informieren. Unser Ziel ist es zudem, das weniger bekannte Gesicht dieses Schwellenlandes zu zeigen, nämlich seine hegemonialen Ambitionen auf dem afrikanischen Kontinent sowie seine wirtschaftlichen Interessensverflechtungen mit Deutschland und der EU.

Vorträge u.a. zu den Themen:

Wirtschaftliche Verflechtungen und Politik Südafrikas. Das wahre Gesicht des südafrikanischen Wirtschaftswachstums
mit: Boniface Mabanza; Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA), Heidelberg

Investition in die Zukunft? Südafrikas Klima- und Energiepolitik
mit: Dr. Stefan Cramer; bei Brot für die Welt für Afrika zuständig

Gemeinsame Veranstaltung mit attac Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 6936607, schlager@rosalux.de

MONTAG

14.

**MONTAG, 20.00 UHR | FREIBURG
KOLLEGIENGEBÄUDE I, HÖRSAAL 1016, PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG**

Vortrag/Diskussion

**LINKE OPPOSITION IN DER DDR
Mit Dr. Thomas Klein**

Die linke antistalinistische Opposition in der DDR war während der gesamten Zeit der Herrschaft einer bürokratischen SED-Nomenklatura permanenter Verfolgung unterschiedlichen Ausmaßes ausgesetzt. Rätekommunistische, linkssozialistische, trotzkistische oder sozialdemokratische Strömungen wurden nachhaltig zerschlagen, die Massenpartei SED periodisch von solchen Tendenzen »gesäubert« und die Parteimitglieder wirksam eingeschüchtert. Wer im Namen eines demokratischen Sozialismus das politbürokratische Herrschaftssystem herausforderte, sah sich auch während seiner poststalinistischen Periode von zum Teil langjährigen Haftstrafen, betonharten Berufsverboten, sozialer Diskriminierung und einem permanenten Ausreisedruck bedroht.

Der Vortrag gibt einen Überblick zur mehr als 40-jährigen Geschichte linker oppositioneller und widerständiger Strömungen in der DDR. Zur Sprache kommen deren Besonderheiten und Paradigmenwechsel in ihrem geschichtlichen Zeitverlauf sowie die spezifische Gestalt linken Widerstands im Gesamtspektrum oppositioneller und widerständiger Bestrebungen in der DDR. Abschließend wird das Scheitern des Versuchs der »Initiative für eine Vereinigte Linke« thematisiert, während der »Herbstrevolution« 1989 einen eigenständigen Zusammenschluss der antistalinistischen Linken in der DDR für eine demokratisch-sozialistische Alternative in einem internationalistischen Selbstverständnis herbeizuführen.

Thomas Klein war Gründungsmitglied der Vereinigten Linken und deren Abgeordneter in der Volkskammer. Als DDR-Oppositioneller war er selber Opfer staatlicher Repression. Seit 1996 arbeitet er am Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam, wo er zur Geschichte der DDR und der DDR-Opposition forscht; letzte Veröffentlichung: »Das Land ist still – noch! Herrschaftswandel und politische Gegnerschaft in der DDR 1971-1989« (2009).

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Freiburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 6936607, schlager@rosalux.de

SAMSTAG

19.

**SAMSTAG, 20.00 UHR | LUDWIGSBURG
DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTR. 45, 71638 LUDWIGSBURG**

Kabarett

POLITISCHES KABARETT MIT PETER GROHMANN

Ein Abend mit Peter Grohmann, das heißt: feinstes und reinstes politisches Kabarett, böse und böswillig gegen die Bösen – aber das ist schwerer, als die Polizei erlaubt. Grohmann ist Satiriker, er nimmt die linke und die rechte Welt und sich selbst auf die Schippe und freut sich diebisch, wenn's auch mal richtig wehtut.



Nonsens, aktuelle Märchen, eine Schnodderschnauze à la Hildebrandt: Peter Grohmann singt, reimt, Spaß mit sich und seinem Publikum. Herauskommen soll kein Schenkelklopfen, sondern die Umsetzung einer einfachen menschlichen Formel in den Alltag: Arsch hoch.

Peter Grohmann, Autor, Kabarettist und Lebenskünstler, gehört zu den Vätern zahlreicher politischer und kultureller Initiativen. Er war Mitbegründer des Stuttgarter Club Voltaire und 20 Jahre später des Theaterhauses. Grohmann ermuntert zum Widerstand gegen die Fettleibigkeit unter den Talaren der Titelträger. Freischaffend und ehrenamtlicher Koordinator des Bürgerprojekts AnStifter (Stuttgarter Friedenspreis), Deutscher Kabarettpreis, Goldenes Niehler Fettnäpfchen, Würzburger Literaturpreis, Dresdner Reibeisen.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 6936607, schlager@rosalux.de

SAMSTAG

19.

**SAMSTAG, 10.00 UHR - 17.00 UHR | TÜBINGEN
UNIVERSITÄTSKASSE, RAUM 111, WILHELMSTR. 26, 72074 TÜBINGEN**

Workshop

**KRITISCHE POLITISCHE BILDUNG MIT GRAMSCI
Mit Andreas Merkens**

Antonio Gramsci (1891-1937) war politischer Journalist, Aktivist der Turiner Rätebewegung und Mitbegründer der Kommunistischen Partei Italiens. 1926 wurde er von den italienischen Faschisten inhaftiert und verstarb nach 10 Jahren Haft an den Folgen der Gefangenschaft. Seine postum veröffentlichten Gefängnishefte nehmen mittlerweile den Rang eines politischen und philosophischen Klassikers ein, der die internationale Debatte bis in die Gegenwart hinein prägt.

Der Workshop zielt nicht auf eine allgemeine Einführung in Gramscis Werk, vielmehr soll ein zentraler Aspekt seines Theoriegebäudes herausgegriffen werden: seine Beiträge zu einer emanzipatorischen politischen Bildung. Für Gramsci ist Emanzipation untrennbar an einen Prozess der kollektiven intellektuellen Selbstermächtigung der Subalternen gebunden. Das Ziel der politischen Bildung muss es daher sein, »die Regierten von den Regierenden intellektuell unabhängig zu machen« (Gramsci).

Doch kann ein solcher Prozess gelingen, ohne erneut in pädagogische Bevormundung und Fremdbestimmung umzuschlagen? Wie ist also das Verhältnis von Spontanität und pädagogischer Führung zu bestimmen? Wie kann politische Praxis zu einem integralen Bestandteil politischer Bildung werden und umgekehrt? Vor allem in seinen Überlegungen zum Alltagsverstand und seinen Entwürfen zur gesellschaftlichen Funktion der Intellektuellen, stellt sich Gramsci immer wieder diesen widersprüchlichen pädagogischen Voraussetzungen einer Umwälzung der gesellschaftlichen Verhältnisse.

Im Workshop sollen Passagen aus den Gefängnisheften studiert werden. In gemeinsamer Lesearbeit wird es dabei um die dialogische Aneignung der Kategorien und Denksätze Gramscis gehen. Grundlage sind ausgewählte Abschnitte aus dem Werk, ergänzt um einschlägige Titel aus der Sekundärliteratur. Weiterhin soll in Form einer Ideenwerkstatt die Frage aufgegriffen werden, wie Gramscis Entwürfe heute weiterzudenken wären und welche Bereicherung sein Denken für eine politische Bildung und Pädagogik in der Linken darstellt.

Ein Reader mit den wesentlichen Texten Gramscis und Hintergrundinformationen zu den Themen des Workshops wird bei Anmeldung zum Workshop zugeschickt.

Andreas Merkens ist Lehrbeauftragter an der Universität Hamburg. Er beschäftigt sich in seiner Dissertation insbesondere mit Antonio Gramscis Entwürfen zu Politik, Pädagogik und Hegemonie.

Anmeldung erforderlich bis 14. Juni

Gemeinsame Veranstaltung mit dem DGB-Hochschulinformationsbüro Reutlingen/Tübingen

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 6936607, schlager@rosalux.de



SAMSTAG

19.

**SAMSTAG, 10.00 - 18.00 UHR | MANNHEIM
JUGENDZENTRUM »FRIEDRICH-DÜRR«, KÄTHE-KOLLWITZSTR. 2-4, 68169 MANNHEIM**

Workshop

**POLITISCHES AKTIONSTHEATER
Mit Marc Amann**

Theater der Unterdrückten, Guerilla Theater, Maschinentheater, Statuentheater, Unsichtbares Theater, Zeitungstheater,... Der Workshop lädt ein zur kreativen Auseinandersetzung und dem Selbst-Ausprobieren von Methoden und Techniken verschiedener politischer Aktionstheaterformen. Mit Übungen und Spielen – und Performances im öffentlichen Raum.

Marc Amann ist Aktionstrainer und Herausgeber des Aktionshandbuchs »go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Geschichten. Aktionen. Ideen« (Trotzdem-Verlag 2005)

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Rhein-Neckar

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 6936607, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

30.

**MITTWOCH, 19.00 UHR | STUTTGART
UNI STADTMITTE, K1, KEPPLERSTR. 11, 70174 STUTTGART**

Vortrag/Diskussion

**»BURSCHEN (HE)RAUS?«
WELCHE FUNKTIONEN HAT EINE STUDENTISCHE VERBINDUNG IN EINER MODERNEN GESELLSCHAFT?
Mit Dr. Stephan Peters**

Sie wirken antiquiert, teilweise sind sie Karnevalsvereinen ähnlich, sie pflegen merkwürdige Rituale. Es sind nur Männer zugelassen, Frauen sind schmuckes Beiwerk. Sie helfen sich gegenseitig, an gute Posten zu kommen, sie pflegen ihre Netzwerke. Sie sind politisch aktiv, fallen jedoch kaum auf.

Es geht um studentische Verbindungen, Korporationen, Burschenschaften. Wer sind sie, was machen sie, was wollen sie und wie vertragen sich diese Bünde mit einer modernen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts?

Stephan Peters ist Autor des Buches »Elite sein. Wie und für welche Gesellschaft sozialisiert eine studentische Korporation?« sowie Herausgeber des Buches »Intellektuelle Tiefgarage: Auf den Spuren studentischer Korporationen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt«. Er lebt in Heidelberg und Straßburg.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Linken Hochschulgruppe Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 6936607, schlager@rosalux.de

IN EIGENER SACHE

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG UNTERSTÜTZEN

Die Teilnahme an unseren Bildungsangeboten ist weitgehend ohne Gebühren bzw. für sehr geringe Teilnahmebeiträge möglich, aber deswegen nicht kostenlos. Zur Gewährleistung einer hohen Qualität unserer Veranstaltungen sind wir über die staatlichen Zuwendungen hinaus auf Spenden angewiesen.

Wir sind gemeinnützig, Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Unser **Spendenkonto**: Rosa-Luxemburg-Forum Baden-Württemberg, Konto 392 620 708, BLZ 600 100 70.

Bei der Überweisung bitte deutlich den eigenen Namen und die Adresse angeben, damit wir - wenn gewünscht - eine steuermindernde Spendenbescheinigung zusenden können. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre / Deine Unterstützung!

VORSCHAU

BEREITS JETZT ANMELDEN - VORSCHAU AUF KOMMENDE SEMINARE**SAMSTAG, 17. JULI, 9.00 UHR - 17.00 UHR | STUTTGART
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART****ERFOLGREICHE KAMPAGNENFÜHRUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN DER KOMMUNALPOLITIK:
AM BEISPIEL DES KAMPFES GEGEN STUTTGART 21**

weitere Infos auf der Website

**DONNERSTAG, 19. AUGUST - SONNTAG, 22. AUGUST | ROT AM SEE
PENSION SEIFFER, HORSCHHOF 1, 74585 ROT AM SEE****FRAUENSOMMERAKADEMIE**

weitere Infos auf der Website

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rosalux.de oder www.rls-bw.de zu finden.

V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 6936607 · E-Mail: schlager@rosalux.de